

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf

für die
Gemeinde Roggentin



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	BV/BAU/770/2018
	Status: Az. (intern): angelegt am: Wiedervorlage:	öffentlich 22.03.2018
Bauhof- Standort / Willensbekundung		
BEL/SG Bauamt	TOP: _____	
Beratungsfolge: Ö 28.05.2018 Gemeindevertretung Roggentin		

Sachverhalt

Die Thematik „Entwicklung eines neuen „Bauhof-Standortes“ soll weiter vorangetrieben werden. Der Bauhof, der in den 90igern als Konstrukt der Gemeinden Broderstorf und Roggentin gegründet wurde, hat sich bis heute bewährt. Die Basis für den Bauhof war immer die Umsetzung des Solidarprinzips. Haushaltsrechtlich ist der Bauhof dem Amt zugeordnet und wird durch ein Umlageverfahren über die Gemeinden Broderstorf und Roggentin finanziert. Erforderliche Entscheidung zum Bauhof werden über den Bauhofausschuss geregelt, der sich aus Mitgliedern beider Gemeinden zusammensetzt.

Der Bauhofleiter mit seinen zurzeit fünf festen Mitarbeitern bewältigt ein umfangreiches Tätigkeitsfeld im öffentlichen Bereich der beiden Gemeinden Broderstorf und Roggentin. Seit über zwanzig Jahren befindet sich der Standort des Bauhofes in der Ortsmitte der Gemeinde Roggentin. Die örtlichen Gegebenheiten entsprechen jedoch schon seit sehr langer Zeit nicht mehr dem heutigen erforderlichen arbeitsschutzrechtlichen Standard. Ein neuer Standort für den Bauhof ist daher dringend notwendig. Die Umsetzung für einen neuen Bauhof-Standort ist noch offen. Im Haushalt des Amtes sind jedoch für einen neuen Standort bereits finanzielle Mittel eingestellt. Voraussetzung für die weitere Entwicklung des Bauhofes, ist nach wie vor eine gemeinsame Haltung der beiden Gemeinden Broderstorf und Roggentin zum Bauhof. Die jeweiligen Gemeindevertretungen sollten daher eine Willensbekundung beschließen, dass der Bauhof in seiner jetzigen Form einen neuen Standort erhalten soll.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Auswirkungen auf Liegenschaftsangelegenheiten:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Roggentin beschliesst in ihrer Sitzung am 28.05.2018 die Willensbekundung, dass der Bauhof in seiner jetzigen Form einen neuen Standort erhalten soll.

Anlagen:

Zeitungsartikel 08/2015

Abstimmungsergebnis:

___ Ja - Stimmen ___ Nein - Stimmen ___ Stimmenthaltung(en)

Sichtvermerk / Datum

i.A. _____
Sachbearbeitung

i.A. _____
Amtsleiter

i.A. _____
Kenntnisnahme durch **Haushalt und Finanzen**

i.A. _____
Kenntnisnahme durch **Liegenschaftsamt**

Bauhof braucht neues Domizil

Die Gewerbegebiete sind gefüllt, notfalls wollen Roggentin und Broderstorf in einen Neubau investieren.

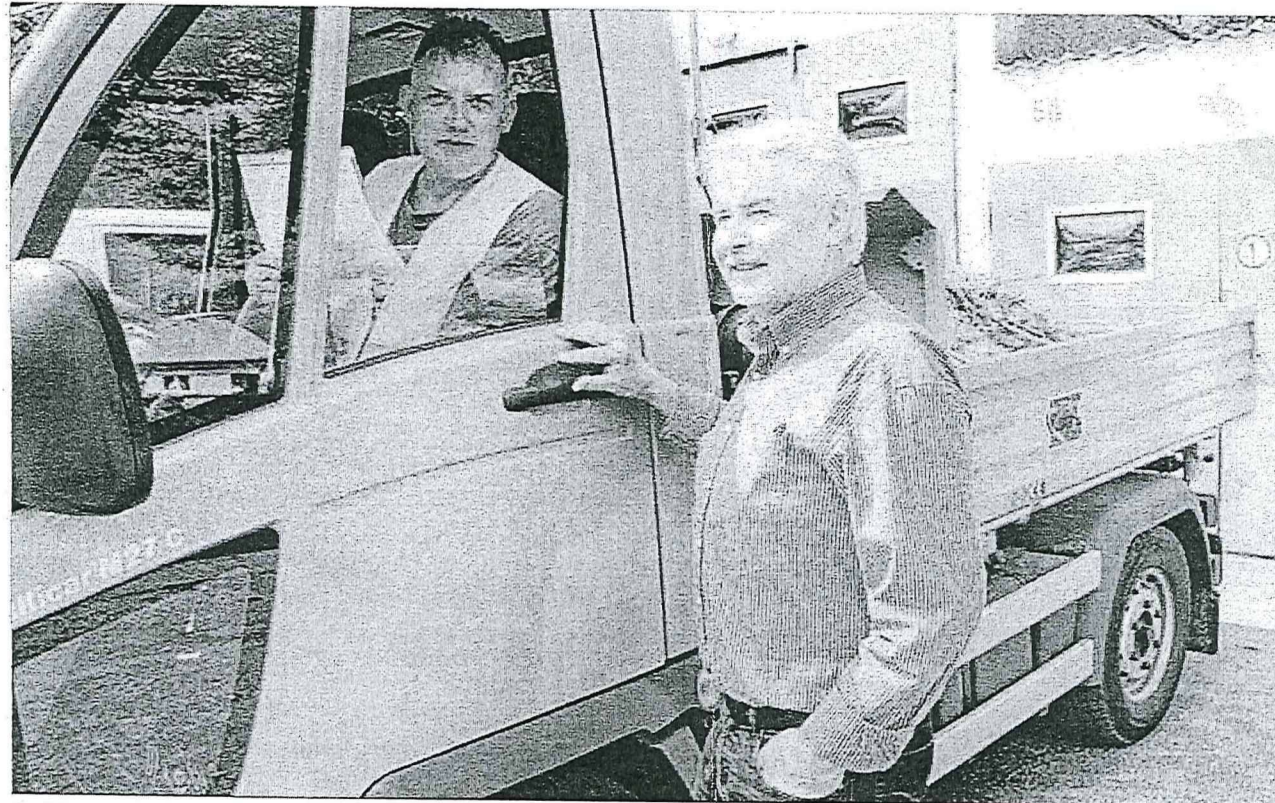
Von Michael Schibler

Broderstorf – Der gemeinsame Bauhof der Gemeinden Roggentin und Broderstorf braucht über kurz oder lang einen neuen Standort. Derzeit ist der Bauhof in einem früheren Feuerwehrgebäude in der Ortsmitte von Roggentin beheimatet. „Das wird auf Dauer aber nicht so bleiben können“, sagt Erhard Büniger, Bürgermeister der Gemeinde Roggentin. Ein angrenzendes Grundstück, das sich in Privatbesitz befindet, soll demnächst für eine Wohnbebauung ausgewiesen werden. „Da können wir nicht daneben unseren Bauhof haben“, sagt Büniger.

Ähnlich sieht das Bünigers Amtskollege Hanns Lange aus Broderstorf. „Wir sind sehr daran interessiert, dass der Bauhof unseren Gemeinden und vor allem seinen Bürgern zur Verfügung steht“, sagt Lange. Er müsse auf jeden Fall erhalten bleiben. „Allerdings kann sich die Suche nach einem Standort schon als schwierig erweisen“, sagt Lange. „Bei uns in Broderstorf sind die Gewerbegebiete belegt und das gilt auch für die Gewerbefläche in Roggentin.“

Mittlerweile wird an dem Problem auch in der Verwaltung des Amtes Carbak gearbeitet. Zuständig für den Bauhof ist Baumamtschef Rüdiger Pampel. „Wir sehen uns nach einem Standort um“, sagt er. Ins Auge gefasst hatte Pampel schon vor einiger Zeit ein leerstehendes Gebäude im Gewerbegebiet. „Da hatten wir Hoffnungen, aber das Projekt hat sich jetzt doch wieder zerschlagen“, sagt der Baumamtsleiter.

Angesichts dieser Entwicklung meinte gestern Hanns Lange: „Wenn denn gar nichts anderes zu finden ist, dann müssen wir eben auch überlegen, ob es lohnenswert ist, in einen Neubau zu investieren.“ Denn man müsse auch etwas tun, um den Mitarbeitern gute Arbeitsbedingungen zu bieten. Daran denkt auch Rüdiger Pampel: „Wenn ein solcher Neubau zu ver-



Bauhofleiter Steffen Weiß (l.) bespricht mit Baumtschef Rüdiger Pampel die weiteren Pflegearbeiten.

Foto: Michael Schibler

treffbaren Kosten möglich ist“, sagt er, „dann sollte man das auch tun.“ Schließlich müssten viele Sicherheitsbestimmungen dabei eingehalten werden, „und da wird ein Umbau schnell teurer als ein Neubau“, sagt der Baumamtschef.

Der derzeitige Bauhof in dem früheren Feuerwehrgebäude umfasst eine abschließbare Halle, ein Materiallager und „kleine Werkstätten, in denen unsere Leute auch selbst einige Reparaturen ausführen kön-

●● Notfalls müssen wir einfach in ein neues Gebäude investieren.“

Hanns Lange,
Bürgermeister

nen“, sagt Rüdiger Pampel. Im Hinterbereich des Geländes sind weitere Unterstellmöglichkeiten entstanden. Für die beiden Gemeinden Broderstorf und Roggentin erledigen die Mitarbeiter des Bauhofes nahezu

alles im Grünbereich, erläutert Rüdiger Pampel. „Dazu gehört auch die Gehölzpflege“, so Pampel. Dieser Bereich wächst im wahrsten Sinne des Wortes stetig. „Nachdem die neuen Wohngebiete entstanden sind, haben wir es nun

nach 20 Jahren mit viel Gehölzpflege zu tun, weil die Büsche und Bäume in dem Grüngürtel eine Höhe erreicht haben, mit der sie immer mehr Anwohner als störend empfinden.“ Die Gemeinden Klein Kus-

sewitz, Thulendorf und Poppendorf beschäftigen noch eigene Gemeindearbeiter. Sie und die Mitarbeiter des Bauhofes unterstützen sich bei größeren Aufgaben aber gegenseitig.

Im Einsatz für zwei Gemeinden

Der Bauhof beschäftigt vier Mitarbeiter und den Leiter; außerdem sind sechs Saisonkräfte für die Gemeinden Roggentin und Broderstorf tätig. Im Sommer hat der Bauhof auch sieben Schüler im Rahmen eines Ferienjobs angestellt.

Die Ausstattung ist auf einem Standard. Zum Fuhrpark gehören zwei Transporter, ein Traktor und ein Großflächenmäher, ebenso ein Rasentraktor. Außerdem sind die entsprechenden Kleingeräte für einen kommunalen Bauhof vorhanden.